

Hauptausgabe

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen
056/ 618 58 58
https://wohleranzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'668
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 7
Fläche: 73'290 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 82431218
Ausschnitt Seite: 1/3

Voller Lieblingsgeschichten

«Zeitgeschichte Aargau 1950 – 2000»: Ein Mammutwerk mit Co-Projektleiter Fabian Furter, Wohlen



Laura Aellig, Co-Kuratorin Stadtmuseum Aarau, präsentiert die neue Ausstellung. Im Bild links die Gruppe «Eusi Lütü» mit prominenten Personen wie Peter Breitschmid, Eva Keller, Adi Meyer oder Peach Weber.

Bilder: Daniel Marti

Das ist eine geballte Ladung. Wissen, Historie, Ereignisse werden im Buch «Zeitgeschichte Aargau 1950 – 2000» präsentiert. Dazu gehören noch eine Ausstellung im Stadtmuseum Aarau und eine Dokumentarfilmreihe. Co-Projektleiter ist der Wohler Fabian Furter.

Daniel Marti

Vier Jahre Arbeit. Vier Jahre Forschung und Umsetzung. Als erster Kanton arbeitet der Aargau seine jüngste Geschichte auf. Aus dem vierjährigen Vermittlungsprojekt ist ein imposantes Werk entstanden. Die Publikation «Zeitgeschichte Aargau 1950 – 2000» umfasst 625 Seiten und

ist satte 2,4 Kilogramm schwer.

An vorderster Front steht Fabian Furter, der Wohler ist Co-Projektleiter, auch seine Firma imRaum in Baden ist involviert. Der zweite Co-Projektleiter ist Patrick Zehnder. Auch er hat Spuren, die ins Freiämter Regionalzentrum reichen, seine Frau ist Wohlerin.

Wissenschaftliches Rückgrat

Und die beiden erlebten diese Woche einen besonderen Tag. Ihr grosses und komplettes Werk fand den Weg an die Öffentlichkeit. Das Buch liegt in gedruckter Form vor, die Ausstellung dazu im Stadtmuseum Aarau steht.

Im Auftrag der Historischen Gesellschaft Aargau entstand das einzig-

artige Werk. Es gilt als wissenschaftliches Rückgrat. «Es ist das Grundlagenwerk», sagt Patrick Zehnder, «so ein Projekt gab es in der Schweiz noch nicht.» Und man habe keine Blackbox produzieren wollen, so Zehnder weiter. «Darum haben wir stets gezeigt, was wir erarbeitet haben.» Auch in dieser Zeitung, die sich beispielsweise zusammen mit dem Projektteam um das Thema «Pulveri Dottikon» und deren Explosion gekümmert hat.

Ganz viel Freiamt steckt drin

Und die Macher von «Zeitgeschichte Aargau» zog es immer wieder nach Wohlen oder ins Freiamt: «Es ist ganz viel drin aus dieser Region», erklärt Fabian Furter. Motocross Wohlen vor

Hauptausgabe

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen
056/ 618 58 58
<https://wohleranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'668
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 7
Fläche: 73'290 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 82431218
Ausschnitt Seite: 2/3

Rekordkulissen, der Schachkrieg mit Viktor Kortchnoi um die WM-Krone, der Aufstieg der politischen Gruppierung «Eusi Lütü», Peach Weber natürlich, die Freiämter Strohindustrie, die Epoche der Italiener in Wohlen, Kulturzentrum Bremgarten, Nationalrätin Doris Leuthard (später Bundesrätin) oder Gertrud Heinzelmann – Die Wohlerin kämpfte ein Leben lang für die politischen Rechte der Frau.

Weitere Freiämter Spuren werden im Buch immer wieder gekreuzt: Chappelhof, Badi und Vita-Parcours in Wohlen, die Altstadt und die Umfahrung in Bremgarten, die Entstaatlichung der Bezirksschule und ein Glockenaufzug in Muri. Auch die Kulturschaffenden Seven und natürlich der Circus Monti zählen zur Zeitgeschichte Aargau.

Wirtschaft, Politik, Kultur, Sport, Raumplanung, Bevölkerungsentwicklung und der facettenreiche Alltag bilden die einzelnen Kapitel, die umfassend in Wort und Bild dargestellt sind. Die neun Historikerinnen und Historiker recherchierten also auf allen Seiten.

Gespräche mit 60 Zeitzeugen

Zum Projekt «Zeitgeschichte Aargau» zählen auch eine Dokfilmreihe und 60 Gespräche mit Zeitzeugen. Ein gu-

tes Beispiel ist hier Ursula Mauch aus Oberlunkhofen. Sie präsierte als erste Frau eine Bundeshausfraktion. Mit allen diesen Teilprojekten versuchen die Buchmacher und das Projektteam, «die vielen Aargauer Geschichten in eine Art Balance zu bringen», erklärt Fabian Furter.

Zu diesem Balanceakt zählt auch die Ausstellung im Stadtmuseum Aarau. Sie wird als begehbarer Bilderkosmos angekündigt. Die These des Aargaus als Versuchslabor der Schweiz zieht sich durch die Ausstellung. Hier funktionieren Pressebilder als visuelle Zeitspeicher. Auf gross aufgezogenen Bildern sind dort neben vielen anderen Aargauer Helden auch Politiker Peach Weber, die Vereidigung von Doris Leuthard als Nationalrätin oder der Circus Monti zu bestaunen. «In der Ausstellung werden viele Geschichten erzählt, es gibt ganz viele Storys hinter den Bildern», so Furter. Für ihn sind das alles «Aargauer Lieblingsgeschichten, hier ist das Wichtigste vom Wichtigsten zu bestaunen.»

Weit mehr als nur Energiekanton

Dazu nennt er drei Beispiele aus der Welt der Wirtschaft. Die BBC, später ABB, «der Weltkonzern in Baden», beschäftigte einst 20 000 Menschen im Aargau oder weltweit rund

100 000. Bei der Migration war der Aargau in den 60er-Jahren so etwas «wie ein Testfeld», mit den Schwerpunkten in Baden und Wohlen mit der Einwanderung der Italiener. Furter weiter: «Oder der Bau der Kernkraftwerke machte den Aargau zum Energiekanton.» Aber er ist natürlich weit mehr als das – dies beweist das Projekt «Zeitgeschichte Aargau» eindrücklich.

Mit dem 625-seitigen Buch, der Dokfilmreihe und der Ausstellung in Aarau bis im Juli 2022 wird einiges geboten. Eine solche Wucht an Geschichtsträchtigen und Wissenswerten sucht nach Vergleichen. «Aber das ist noch lange nicht das Ende», sagt Fabian Furter. Denn morgen Samstag an der Buchvernissage wird auch der Film «Stromland» vorgestellt. Eine Drohne liefert «entlang der Aargauer Flüsse fantastische Bilder», so Furter. «Der Film zeigt die Vielseitigkeit des Aargaus.» So wie das Herzstück des Projekts, und das ist das umfassende und für Aargauer Verhältnisse rekordverdächtige Nachschlagewerk.

Letzte Plätze für die Vernissage und Buchtaufe von morgen Samstag, 15 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum Aarau, gibt es hier: www.stadtmuseum.ch/vernissage.

Hauptausgabe

Wohler Anzeiger
5610 Wohlen
056/ 618 58 58
<https://woheranzeiger.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'668
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 7
Fläche: 73'290 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 82431218
Ausschnitt Seite: 3/3



«Zeitgeschichte Aargau 1950 – 2000» ist ein umfassendes Werk: Co-Projektleiter Fabian Furter mit Miriam Rorato, beide vom Unternehmen imRaum.